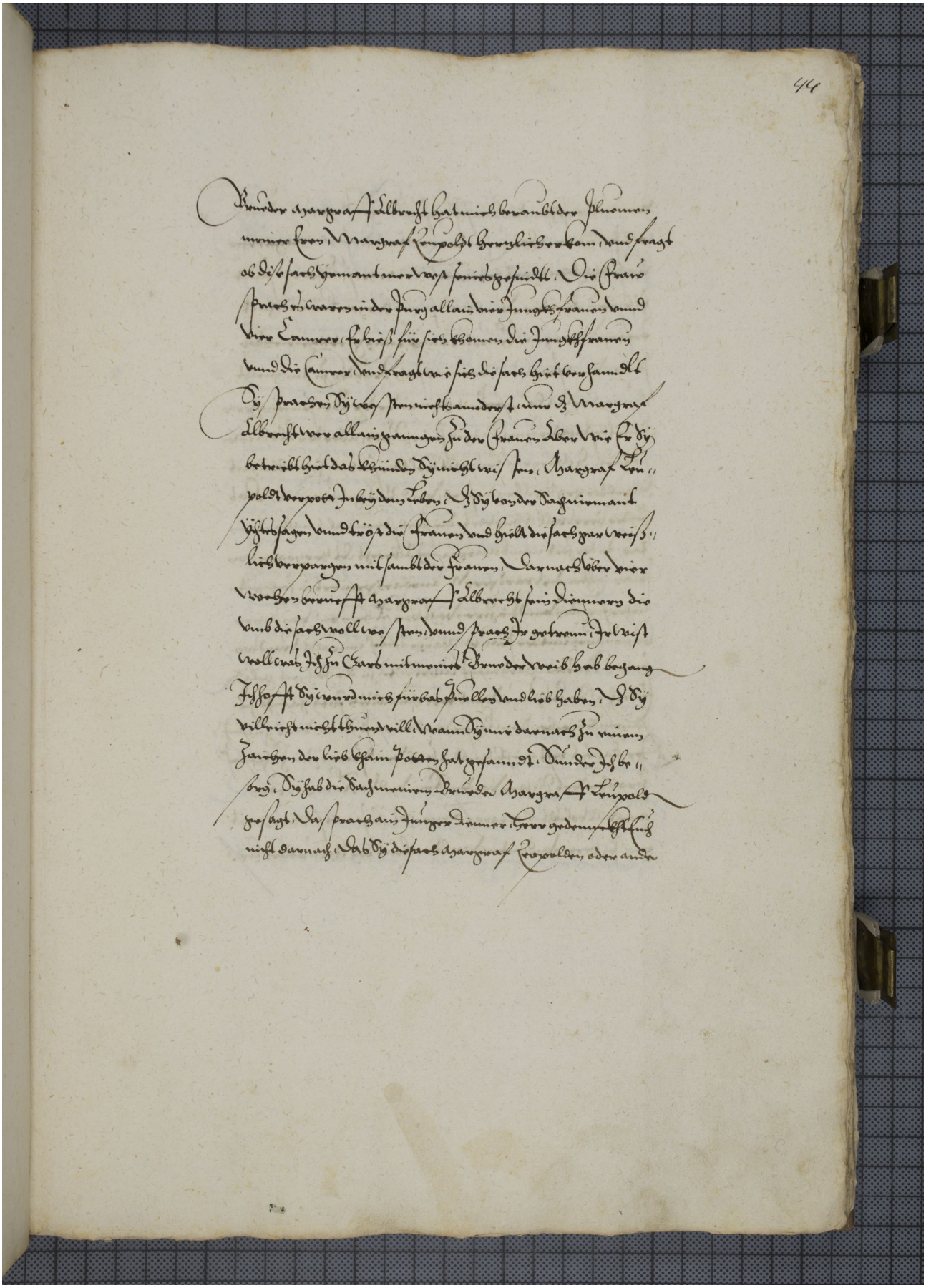
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=25887
Copyright: Admont, Benediktinerstift



Wunder Marggraff Albrecht hat mich bey aller Ehrenwerter Herr, Marggraff Leupolt herzlicher lieb, und fragt ob dise sach jemandt mer wer fürgenommen. Die Frau sprach, es waren in der Burg allain vier Jungkfrauen und vier Cämmerer, es hieß für sich ehmen die Jungkfrauen und die Cämmerer und fragt wie sich die sach hätt zugetragen. Die sprach, Die wer nicht anderst dann Marggraff Albrecht wer allain gewesen bey der Frauen. Aber wie er die betrieb hat das ich nicht wis sein. Marggraff Leupolt der sprach zu dem Knaben, Es die bey der dagenmain nicht sagen, und trös die Frauen und hält die sach gar weislich verborgen, mit sambt der Frauen. Darnach aber vier Wochen brunft Marggraff Albrecht sein diener die umb die sach wollen wes stan, und sprach zu ihnen, Ich wist wol was ich ihn Gutes mit meinem Wunder weib hab begangen. Ich hoff die werden mich für das hinfür lob und lieb haben. Es die willigen nicht thun und willen. Wann die mich darnach zu einem Zeichen der lieb ein Pokal gesandt. Wunder Ich bey. Die hab der dagenmain Wunder Marggraff Leupolt gesagt. Da sprach ein junger diener, Herr gedenckhet nicht darnach, das die dises Marggraff Leupolten, oder ander